

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXI
Einleitung	1
A. Einführung und Zielsetzung der Arbeit.....	1
B. Gang der Untersuchung	6
Teil 1: Grundlagen	9
A. Die D&O-Versicherung	9
I. Einordnung als Fremdhaftpflichtversicherung	9
II. Leistungsinhalt einer D&O-Versicherung	13
III. Grundprinzipien der D&O-Versicherung	15
1. Claims-made-Prinzip	16
2. Trennungsprinzip	17
3. Bindungswirkung bei Voraussetzungsidentität	19
B. Abtretungsverbot des Deckungsanspruchs in den AVB bis 2008	22
I. Vor Einführung des § 108 Abs. 2 VVG	22
II. Nach Einführung des § 108 Abs. 2 VVG	25
1. Interesse des Versicherten	25
2. Interesse der geschädigten Gesellschaft	27
3. Interesse des Versicherers	29
4. Ergebnis	32
C. Anwendungsbereich und Rechtsfolge des § 108 Abs. 2 VVG ..	32
I. Sachlicher Anwendungsbereich	33
1. Gesellschaft als Dritter i.S.d. § 108 Abs. 2 VVG	33
2. Anwendbarkeit auf Großrisiken	39
3. Abtretungsverbot durch Individualvereinbarung	45

II. Ermöglichung der direkten Inanspruchnahme des Versicherers	45
1. Keine analoge Anwendung des § 115 VVG	46
2. Keine Inanspruchnahme aus dem Haftpflichtanspruch..	48
3. Inanspruchnahme aus abgetretenem Freistellungsanspruch.....	54
III. Ergebnis	63
Teil 2: Die Abtretung des Freistellungsanspruchs in materiell-rechtlicher Hinsicht.....	65
A. Rechtsverhältnis vor der Abtretung.....	65
I. Bei bestehendem Haftpflichtanspruch.....	66
II. Bei nicht bestehendem Haftpflichtanspruch	67
B. Rechtsverhältnis nach der Abtretung	67
I. Abtretung nach Feststellung des Haftpflichtanspruchs	67
1. Bei Feststellung mittels Vergleichs oder Anerkenntnis durch den Versicherten	68
2. Abtretung nach Führen des Haftpflichtprozesses	70
II. Abtretung vor Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	77
1. Zeitrahmen der Abtretung.....	78
2. Abtretung des Freistellungsanspruchs an Erfüllung statt nach § 364 Abs. 1 BGB	82
3. Abtretung des Freistellungsanspruchs erfüllungshalber nach § 364 Abs. 2 BGB	101
III. Ergebnis	107
Teil 3: Die Auswirkungen der Abtretung auf den Abwehranspruch	109
A. Bezugspunkt der Abtretung.....	110
I. Meinungsstand	110
II. Stellungnahme.....	113

B. Meinungsstand zur Veränderung des Anspruchsinhalts der Abwehrkomponente durch die Abtretung	117
C. Stellungnahme	122
I. Abwehrverpflichtung unter Einhaltung des Trennungsprinzips	122
II. Abwehrverpflichtung nach Abtretung des Freistellungsanspruchs erfüllungshalber	124
1. Schwächen der in der Literatur vertretenen Meinungen	124
2. Abwehrverpflichtung in Form der Erhebung der prozessstandschaftlichen Zwischenfeststellungswiderklage	132
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen zur Erhebung der Klage in Prozessstandschaft	142
1. Ermächtigung	142
2. Kein höchstpersönliches Recht	149
3. Offenlegung	150
4. Schutzwürdiges Interesse des Versicherers	150
5. Zwischenergebnis	151
IV. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Zwischenfeststellungsklage als Widerklage	152
1. Streitiges Rechtsverhältnis in Form der Drittrechtsbeziehung	152
2. Voreigenschaft/Feststellungsinteresse	153
3. Rechtsschutzbedürfnis	156
4. Zwischenfeststellungsurteil	160
5. Zwischenergebnis	165
V. Abwehrverpflichtung nach Abtretung des Freistellungsanspruchs an Erfüllung statt	165
1. Selbstbehalt des Vorstands nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG	165

2. Abwehrverpflichtung ohne vereinbarten Selbstbehalt ..	166
3. Zwischenergebnis.....	168
VI. Hilfsweise Erhebung zur Minimierung des Kostenrisikos..	169
1. Abtretung erfüllungshalber	169
2. Abtretung an Erfüllung statt	171
D. Ergebnis	171
Teil 4: Die Abtretung des Freistellungsanspruchs in prozessualer Hinsicht	173
A. Prozessuale Durchsetzung des abgetretenen Anspruchs	173
I. Klageschrift ohne widersprüchliches Vorbringen der Versicherungsnehmerin	173
II. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung des Haftpflichtanspruchs	175
1. Abtretung erfüllungshalber	176
2. Abtretung an Erfüllung statt	181
III. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung des Deckungsanspruchs	182
1. Abwehranspruch.....	182
2. Freistellungs- bzw. Zahlungsanspruch	188
IV. Gerichtsstand	206
1. Örtliche Zuständigkeit.....	207
2. Sachliche und funktionale Zuständigkeit	219
V. Statthafte Klageart.....	224
VI. Vertretung des Unternehmens im Direktprozess	225
1. Geltendmachung durch ein Gesellschaftsorgan vor Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	225
2. Geltendmachung durch ein Gesellschaftsorgan nach Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	231
3. Besonderer Vertreter	233
4. Ergebnis.....	240

VII. Geltung der Beweislastregel nach § 93 Abs. 2 Satz 2 AktG im Direktprozess	241
1. Im Direktprozess zwischen Versicherer und Versicherungsnehmerin.....	242
2. Im Direktprozess nach Anerkenntnis oder Vergleich ...	257
VIII. Zwischenergebnis.....	258
B. Verlauf des Prozesses	259
I. Beteiligung der versicherten Person am Direktprozess	259
1. Widerspruch zum Telos des § 108 Abs. 2 VVG	259
2. Nebenintervention.....	263
3. Streitverkündung.....	288
4. Ergebnis zur Beteiligung des Versicherten am Direktprozess.....	303
II. Verteidigungsmöglichkeiten des Versicherers	304
1. Vor der Abtretung entstandene Einwendungen	306
2. Nach der Abtretung entstandene Einwendungen.....	346
3. Ergebnis.....	372
Teil 5: Auswirkungen des abgeschlossenen Direkt- prozesses auf die Rechtsstellung der Parteien zueinander.....	375
A. Auswirkungen des erfolgreichen Direktprozesses	375
I. Streitsumme in Höhe der Versicherungssumme.....	375
1. Verbrauch der Versicherungssumme durch Abwehrkosten	376
2. Ergebnis.....	386
II. Anteil der versicherten Person	387
1. Zusätzlicher Anspruch gegen die versicherte Person ..	387
2. Behandlung des Selbstbehalts	388
3. Vergleich zwischen Versicherer und geschädigter Gesellschaft	390

4. Anerkenntnis durch den Versicherer gegenüber der geschädigten Gesellschaft	398
B. Klageabweisung im Direktprozess bei Abtretung erfüllungshalber	398
I. Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	399
II. Ohne Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	400
1. Klageabweisung im Direktprozess aus deckungsrechtlichen Gründen.....	401
2. Klageabweisung im Direktprozess aus haftpflichtrechtlichen Gründen.....	417
III. Ergebnis	435
C. Klageabweisung im Direktprozess bei Abtretung an Erfüllung statt.....	435
I. Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	436
II. Ohne Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	436
1. Klageabweisung im Direktprozess aus deckungsrechtlichen Gründen.....	437
2. Klageabweisung im Direktprozess aus haftungsrechtlichen Gründen	440
III. Ergebnis	443
Teil 6: Ergebnisse der Untersuchung	444
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	444
B. Schlussbetrachtung.....	452
Literaturverzeichnis	455
Anhang – AVB-D&O 2020	

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXI
Einleitung.....	1
A. Einführung und Zielsetzung der Arbeit.....	1
B. Gang der Untersuchung	6
Teil 1: Grundlagen	9
A. Die D&O-Versicherung.....	9
I. Einordnung als Fremdhaftpflichtversicherung	9
II. Leistungsinhalt einer D&O-Versicherung	13
III. Grundprinzipien der D&O-Versicherung	15
1. Claims-made-Prinzip	16
2. Trennungsprinzip	17
3. Bindungswirkung bei Voraussetzungsidentität.....	19
B. Abtretungsverbot des Deckungsanspruchs in den AVB bis 2008.....	22
I. Vor Einführung des § 108 Abs. 2 VVG.....	22
II. Nach Einführung des § 108 Abs. 2 VVG	25
1. Interesse des Versicherten	25
2. Interesse der geschädigten Gesellschaft	27
3. Interesse des Versicherers	29
4. Ergebnis.....	32
C. Anwendungsbereich und Rechtsfolge des § 108 Abs. 2 VVG..	32
I. Sachlicher Anwendungsbereich	33
1. Gesellschaft als Dritter i.S.d. § 108 Abs. 2 VVG	33

2. Anwendbarkeit auf Großrisiken	39
a) Verständnis des § 108 Abs. 2 VVG als unbedingte Schutznorm und gesetzliches Leitbild	39
b) Verständnis des § 108 Abs. 2 VVG als abdingbare Regelung.....	41
c) Stellungnahme	42
3. Abtretungsverbot durch Individualvereinbarung	45
II. Ermöglichung der direkten Inanspruchnahme des Versicherers	45
1. Keine analoge Anwendung des § 115 VVG	46
2. Keine Inanspruchnahme aus dem Haftpflichtanspruch ..	48
a) Meinungsstand.....	49
b) Stellungnahme	50
3. Inanspruchnahme aus abgetretenem Freistellungsanspruch.....	54
a) Qualifizierung als deckungsrechtlicher Direkt- anspruch	54
b) Möglichkeit der direkten Inanspruchnahme	55
aa) Meinungsstand vor der Entscheidung des BGH	56
bb) Ganz überwiegende Auffassung nach der Entscheidung des BGH.....	58
III. Ergebnis	63
Teil 2: Die Abtretung des Freistellungsanspruchs in materiell-rechtlicher Hinsicht.....	65
A. Rechtsverhältnis vor der Abtretung	65
I. Bei bestehendem Haftpflichtanspruch.....	66
II. Bei nicht bestehendem Haftpflichtanspruch	67
B. Rechtsverhältnis nach der Abtretung	67
I. Abtretung nach Feststellung des Haftpflichtanspruchs	67

1. Bei Feststellung mittels Vergleichs oder Anerkenntnis durch den Versicherten	68
2. Abtretung nach Führen des Haftpflichtprozesses	70
a) Generelle Bindungswirkung der Feststellungen aus dem Haftpflichtprozess	70
b) Meinungsstand.....	71
c) Stellungnahme	73
d) Ergebnis.....	77
II. Abtretung vor Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	77
1. Zeitrahmen der Abtretung.....	78
a) Abtretungsmöglichkeit ab Entstehung des Freistellungsanspruchs	78
b) Abtretungsmöglichkeit bis zur Rechtshängigkeit des Haftpflichtanspruchs	81
2. Abtretung des Freistellungsanspruchs an Erfüllung statt nach § 364 Abs. 1 BGB	82
a) Unzulässiger Haftungsverzicht nach § 93 Abs. 4 Satz 3 AktG.....	82
aa) Meinungsstand.....	83
bb) Stellungnahme	84
aaa) Verzicht mangels Gleichwertigkeit des abgetretenen Anspruchs im engeren Sinne	85
bbb) Verzicht mangels Gleichwertigkeit des abgetretenen Anspruchs im weiteren Sinne	87
(1) Scheitern des Freistellungsanspruchs aus haftpflichtrechtlichen Gründen	88
(2) Scheitern des Freistellungsanspruchs wegen Vorliegen eines Deckungsausschlusses	90

(3) Scheitern des Freistellungs- anspruchs an einem Leistungs- kürzungsrecht wegen Obliegen- heitsverletzungen	92
(4) Verjährung von Ansprüchen aus dem Gewährleistungsrecht	93
cc) Ergebnis	95
b) Zustimmung der Hauptversammlung nach § 93 Abs. 4 Satz 3 AktG.....	96
aa) Zustimmung auf hinreichender Informationsgrundlage	96
bb) Wirkung	99
c) Ergebnis und Bewertung der Chancen einer Abtretung an Erfüllung statt	100
3. Abtretung des Freistellungsanspruchs erfüllungshalber nach § 364 Abs. 2 BGB	101
a) Vorrangige Inanspruchnahme des Versicherers	101
b) Zustimmung der Hauptversammlung nach § 93 Abs. 4 Satz 3 AktG.....	102
aa) Meinungsstand.....	102
bb) Stellungnahme	103
c) Ergebnis und Bewertung der Chancen einer Abtretung erfüllungshalber.....	106
III. Ergebnis	107
Teil 3: Die Auswirkungen der Abtretung auf den Abwehranspruch	109
A. Bezugspunkt der Abtretung	110
I. Meinungsstand	110
II. Stellungnahme.....	113
B. Meinungsstand zur Veränderung des Anspruchsinhalts der Abwehrkomponente durch die Abtretung.....	117

C. Stellungnahme	122
I. Abwehrverpflichtung unter Einhaltung des Trennungsprinzips	122
II. Abwehrverpflichtung nach Abtretung des Freistellungsanspruchs erfüllungshalber	124
1. Schwächen der in der Literatur vertretenen Meinungen	124
a) Kein Abwehranspruch nach Abtretung	125
b) Abwehranspruch nach Abtretung nur unter Einschränkungen	127
2. Abwehrverpflichtung in Form der Erhebung der prozessstandschaftlichen Zwischenfeststellungswiderklage	132
a) Abwehrmaßnahmen nach Gesetz, Literatur und Rechtsprechung	133
b) Notwendigkeit der Gewährung von Abwehrdeckung in Form der prozessstandschaftlichen Zwischenfeststellungsklage nach der bisherigen Rechtsprechung	134
c) Gebotenheit der Gewährung von Abwehrdeckung in Form der prozessstandschaftlichen Zwischenfeststellungsklage durch das Telos des § 108 Abs. 2 VVG	137
d) Vereinbarkeit mit dem System der Haftpflichtversicherungen	139
e) Ergebnis	141
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen zur Erhebung der Klage in Prozessstandschaft	142
1. Ermächtigung	142
a) Meinungsstand	143
b) Stellungnahme	144
2. Kein höchstpersönliches Recht	149

3. Offenlegung	150
4. Schutzwürdiges Interesse des Versicherers	150
5. Zwischenergebnis.....	151
IV. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Zwischenfeststellungsklage als Widerklage	152
1. Streitiges Rechtsverhältnis in Form der Drittrechtsbeziehung.....	152
2. Vorgreiflichkeit/Feststellungsinteresse	153
3. Rechtsschutzbedürfnis	156
4. Zwischenfeststellungsurteil.....	160
a) Generelle Zulässigkeit eines Teilurteils als Zwischenfeststellungsurteil.....	160
aa) Teilbarkeit der Frage der Deckung von der Frage nach der Haftung	161
bb) Entscheidungsreife	161
cc) Unabhängigkeit	162
dd) Abtretungsspezifische Gefahr.....	162
b) Ermessen des Gerichts.....	163
5. Zwischenergebnis.....	165
V. Abwehrverpflichtung nach Abtretung des Freistellungsanspruchs an Erfüllung statt	165
1. Selbstbehalt des Vorstands nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG.....	165
2. Abwehrverpflichtung ohne vereinbarten Selbstbehalt ..	166
3. Zwischenergebnis.....	168
VI. Hilfsweise Erhebung zur Minimierung des Kostenrisikos..	169
1. Abtretung erfüllungshalber	169
2. Abtretung an Erfüllung statt	171
D. Ergebnis	171

Teil 4: Die Abtretung des Freistellungsanspruchs in prozessualer Hinsicht	173
A. Prozessuale Durchsetzung des abgetretenen Anspruchs	173
I. Klageschrift ohne widersprüchliches Vorbringen der Versicherungsnehmerin	173
II. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung des Haftpflichtanspruchs	175
1. Abtretung erfüllungshalber	176
a) Entstehen und Fälligkeit	176
b) Verjährung des Haftpflichtanspruchs	180
c) Hemmung der Haftpflichtverjährung	180
2. Abtretung an Erfüllung statt	181
III. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung des Deckungsanspruchs	182
1. Abwehranspruch	182
a) Entstehung und Fälligkeit	182
b) Verjährung	186
c) Hemmung	186
2. Freistellungs- bzw. Zahlungsanspruch	188
a) Entstehung	189
b) Fälligkeit	190
aa) Meinungsstand in der Literatur	190
bb) Stellungnahme	191
aaa) Keine direkte Anwendbarkeit des § 106 Satz 1 VVG	191
bbb) Keine analoge Anwendung des § 106 Satz 1 VVG	194
ccc) Anwendung des § 14 VVG	200
c) Verjährung	200

aa) Beginn des Laufs einer neuen Verjährungsfrist durch Abtretung.....	200
bb) Geltung der Regelverjährung nach §§ 195, 199 Abs. 1 BGB	203
d) Hemmung	206
aa) Hemmung in Bezug auf den Freistellungsanspruch	206
bb) Hemmung in Bezug auf den Zahlungsanspruch	206
IV. Gerichtsstand	206
1. Örtliche Zuständigkeit.....	207
a) Anwendbarkeit des § 215 VVG auf juristische Personen.....	208
b) Anwendbarkeit des § 215 VVG auf den Zessionar..	210
c) Maßgeblicher Wohnort i.R.d. § 215 VVG	215
d) Ergebnis	219
2. Sachliche und funktionale Zuständigkeit	219
a) Zuständigkeit bei der Kammer für Versicherungssachen	220
b) Alternative Anknüpfungen.....	221
c) Rücksichtnahme bei der Besetzung der Kammer für Versicherungssachen	223
V. Statthafte Klageart.....	224
VI. Vertretung des Unternehmens im Direktprozess	225
1. Geltendmachung durch ein Gesellschaftsorgan vor Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	225
2. Geltendmachung durch ein Gesellschaftsorgan nach Feststellung des Haftpflichtanspruchs.....	231
3. Besonderer Vertreter	233
4. Ergebnis.....	240

VII. Geltung der Beweislastregel nach § 93 Abs. 2	
Satz 2 AktG im Direktprozess	241
1. Im Direktprozess zwischen Versicherer und Versicherungsnehmerin.....	242
a) Keine Anwendung der Beweislastumkehr im Direktprozess nach überwiegender Meinung	242
b) Anwendung der Beweislastumkehr im Direkt- prozess nach vorzugswürdiger Meinung	245
aa) Wortlaut und Systematik des § 93 Abs. 2 Satz 2 AktG	246
bb) Sachnähe des Versicherers.....	247
cc) Telos des § 108 Abs. 2 VVG.....	250
dd) Rechtsprechung des BGH zu § 3 Nr. 1 PflVersG a.F.....	251
ee) Möglichkeit der interessensgerechten Lösung im Einzelfall	252
ff) Vereinbarkeit mit den Grundsätzen der Schadensregulierung und dem Leistungs- versprechen des Versicherers	253
c) Ergebnis	256
2. Im Direktprozess nach Anerkenntnis oder Vergleich ...	257
VIII. Zwischenergebnis.....	258
B. Verlauf des Prozesses	259
I. Beteiligung der versicherten Person am Direktprozess	259
1. Widerspruch zum Telos des § 108 Abs. 2 VVG	259
2. Nebenintervention.....	263
a) Anhängiger Rechtsstreit	264
b) Interventionsgrund	265
aa) Nach Erhebung der Zwischenfeststellungs- widerklage	265

bb) Keine Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	266
c) Keine streitgenössische Nebenintervention	268
aa) Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	269
bb) Keine Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	270
d) Wahl der zu unterstützenden Hauptpartei	272
aa) Beitritt auf Seiten der Versicherungsnehmerin .	272
aaa) Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	272
bbb) Keine Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	274
bb) Beitritt auf Seiten des Versicherers.....	276
e) Unwirksamkeit der Vereinbarung einer Obliegenheit zum Beitritt auf Seiten des Versicherers in den AVB	280
f) Doppelbeitritt.....	282
aa) Einheitliches Verfahren	282
bb) Aufspaltung des Verfahrens durch Erlass eines Teilurteils	284
g) Zwischenergebnis	287
3. Streitverkündung.....	288
a) Anhängiger Rechtsstreit	289
b) Stellung des Verkündungsempfängers als Streitgenosse	289
c) Streitverkündungsgrund.....	289
aa) Verkündung durch die Versicherungsnehmerin	289
aaa) Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	290

(1) Verkündung im Rahmen der Zwischenfeststellungswiderklage	290
(2) Verkündung im Rahmen des Direktprozesses	291
bbb) Keine Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	292
(1) Keine Interventionswirkung hinsicht- lich überschießender Feststellungen .	292
(2) Selbstbehalt nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG als Streitverkündungs- grund	293
(3) Unterliegen oder teilweises Obsiegen im Direktprozess als Streitverkündungsgrund.....	293
(a) Anspruch der Gesellschaft gegen den Versicherten.....	294
(b) An der Interventionswirkung teilnehmende Feststellungen.....	295
(c) Ergebnis.....	297
bb) Verkündung durch den Versicherer	297
aaa) Nach Erhebung der Zwischenfest- stellungswiderklage.....	298
(1) Verkündung im Rahmen des Direkt- prozesses.....	298
(2) Verkündung im Rahmen der Zwischenfeststellungswiderklage	299
bbb) Keine Erhebung der Zwischenfest- stellungswiderklage.....	301
d) Doppelverkündung.....	301
e) Zwischenergebnis	302
4. Ergebnis zur Beteiligung des Versicherten am Direktprozess.....	303

II. Verteidigungsmöglichkeiten des Versicherers	304
1. Vor der Abtretung entstandene Einwendungen	306
a) Erfüllungswahlrecht des Versicherers nach § 100 VVG	306
b) Verletzung von Anzeige- und Mitteilungs- obliegenheiten.....	307
c) Rettungsobliegenheit vor Eintritt des Versicherungsfalls.....	307
d) Einwendung auf Grund von Verjährungs- verlängerung	312
aa) Vor Eintritt des Versicherungsfalls	313
aaa) Verzicht auf die Einrede der bereits eingetretenen Verjährung	314
bbb) Verjährungsverlängerung durch Vereinbarung.....	315
(1) Risikoausschluss nach Ziff. A-1 AVB-D&O 2020.....	316
(2) Risikoausschluss nach Ziff. A-6.1 AVB-D&O 2020.....	317
(3) Direkte Anwendung des § 105 VVG ..	318
(4) Analoge Anwendung des § 105 VVG	319
(5) Ausschluss wegen Gefahrerhöhung nach § 23 VVG bzw. Ziff. B3-2.1 AVB-D&O 2020.....	323
bb) Nach Eintritt des Versicherungsfalls	333
aaa) Verzicht auf die Einrede der bereits eingetretenen Verjährung	333
bbb) Verjährungsverlängerung durch Vereinbarung.....	334
(1) Vor Abtretung des Freistellungs- anspruchs.....	334

(a) Meinungsstand	334
(b) Stellungnahme	336
(2) Nach Abtretung des Freistellungs- anspruchs.....	345
2. Nach der Abtretung entstandene Einwendungen.....	346
a) Die Abtretung als Obliegenheitsverletzung	346
aa) Abtretung ohne Anzeige beim Versicherer	346
bb) Sofortige Abtretung	348
cc) Abtretung nach Rechtshängigkeit des Haft- pflichtanspruchs als Obliegenheitsverletzung...	348
aaa) Zulässigkeit der Abtretung	349
bbb) Kein Verstoß gegen die Schadensminderungsobliegenheit.....	350
ccc) Verletzung der Obliegenheit zur Überlassung der Prozessführungs- befugnis.....	351
(1) Meinungsstand.....	351
(2) Stellungnahme	352
b) Verletzung der Obliegenheit zur Schadensabwehr durch Ermunterung zur Geltendmachung	357
c) Verletzung der Obliegenheit zur Auskunftsgewährung	359
aa) Versicherte Person	360
bb) Versicherungsnehmerin	361
d) Obliegenheitsverletzung durch Streitbeitritt des Versicherten.....	365
e) Verweigerung der Erteilung der prozess- standschaftlichen Ermächtigung zur Erhebung der Widerklage.....	371
3. Ergebnis.....	372

Teil 5: Auswirkungen des abgeschlossenen Direktprozesses auf die Rechtsstellung der Parteien zueinander.....	375
A. Auswirkungen des erfolgreichen Direktprozesses	375
I. Streitsumme in Höhe der Versicherungssumme.....	375
1. Verbrauch der Versicherungssumme durch Abwehrkosten	376
a) Verstoß gegen das Transparenzgebot gem. § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB	378
b) Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot nach § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB	380
2. Ergebnis.....	386
II. Anteil der versicherten Person	387
1. Zusätzlicher Anspruch gegen die versicherte Person ..	387
2. Behandlung des Selbstbehalts	388
3. Vergleich zwischen Versicherer und geschädigter Gesellschaft	390
a) Problemstellung	391
b) Keine unbeschränkte Regulierungsvollmacht nach dem Parteiwillen.....	393
c) Kein Anspruch auf Erteilung einer unbeschränkten Regulierungsvollmacht	394
d) Zwischenergebnis	397
4. Anerkenntnis durch den Versicherer gegenüber der geschädigten Gesellschaft	398
B. Klageabweisung im Direktprozess bei Abtretung erfüllungshalber	398
I. Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage.....	399
II. Ohne Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	400
1. Klageabweisung im Direktprozess aus deckungsrechtlichen Gründen	401

a) Inanspruchnahme des Versicherten	401
aa) Keine Geltung des Prinzips der Bindungswirkung	402
bb) Keine Rechtskrafterstreckung von haftpflichtrelevanten Feststellungen	402
cc) Zwischenergebnis	404
b) Schicksal des Freistellungsanspruchs	404
aa) Bei Inanspruchnahme des Versicherten auf Grundlage eines unveränderten Sachverhaltsvortrages	404
bb) Bei Inanspruchnahme des Versicherten auf Grundlage eines veränderten Sachverhaltsvortrages	406
c) Schicksal des Abwehranspruchs	407
d) Schadensersatzanspruch des Versicherten gegen die Gesellschaft	408
aa) Schadensersatz wegen Sorgfaltspflichtverstoß bei der Geltendmachung	409
bb) Kein Schadensersatz bei abweichender richterlicher Beurteilung	410
cc) Ergebnis	415
e) Anspruch der Gesellschaft gegen den Versicherten auf Ersatz der Prozessführungskosten	416
f) Zwischenergebnis	416
2. Klageabweisung im Direktprozess aus haftpflichtrechtlichen Gründen	417
a) Inanspruchnahme des Versicherten aus dem Haftpflichtanspruch	417
aa) Meinungsstand	418
bb) Stellungnahme	419

cc) Zwischenergebnis	422
b) Schicksal des Freistellungsanspruchs	422
aa) Meinungsstand	422
bb) Stellungnahme	424
c) Schicksal des Abwehranspruchs	427
d) Schadensersatzanspruch des Versicherten gegen den Versicherer	428
e) Aufwendungsersatz der Gesellschaft gegen den Versicherten	430
f) Schadensersatz des Versicherten gegen die Gesellschaft	434
g) Zwischenergebnis	434
III. Ergebnis	435
C. Klageabweisung im Direktprozess bei Abtretung an Erfüllung statt	435
I. Nach Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	436
II. Ohne Erhebung der Zwischenfeststellungswiderklage	436
1. Klageabweisung im Direktprozess aus deckungsrechtlichen Gründen	437
a) Inanspruchnahme des Versicherten	437
b) Schicksal des Freistellungsanspruchs	437
c) Schicksal des Abwehranspruchs	438
d) Schadensersatzanspruch des Versicherten gegen die Gesellschaft	438
e) Schadensersatzanspruch der Gesellschaft gegen den Versicherten	439
f) Zwischenergebnis	439
2. Klageabweisung im Direktprozess aus haftungs- rechtlichen Gründen	440
a) Inanspruchnahme des Versicherten	440

b) Schicksal des Freistellungsanspruchs.....	441
c) Schicksal des Abwehranspruchs	441
d) Schadensersatzanspruch des Versicherten gegen den Versicherer.....	442
e) Schadensersatz des Versicherten gegen die Gesellschaft	442
f) Zwischenergebnis	443
III. Ergebnis	443
Teil 6: Ergebnisse der Untersuchung.....	444
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	444
B. Schlussbetrachtung.....	452
Literaturverzeichnis	455
Anhang – AVB-D&O 2020	